

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldébogen):

KEIN BAUSTELLENVERKEHR DURCH ANLIEGERSTRASSEN

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

S. ANLAGE

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Keine Abwicklung des Bauverkehrs durch die Anliegerstraßen

Sofern sich eine Bebauung des Planungsgebiets nicht verhindern lässt, beantrage ich, dass der komplette Baustellenverkehr nicht über die Anliegerstraßen (Obernzeller-, Kronacher- und Münchberger Straße) erfolgt, sondern über die Fasangartenstraße oder die Autobahn.

Ich habe hierzu eine ganz kleine Rechnung aufgestellt:

Das Baufeld hat eine Größe von ca. 4 ha. Eine niedrige Schätzung der Tiefgaragengröße setze ich mit nur etwa einem Drittel der Fläche angesetzt, das ist das Erdreich auf einer Fläche von ca. 13.000 qm. Bei einer eingeschossigen Tiefgarage fallen hier gut 70.000 m³ Aushubmaterial an. Bei einer geschätzten Lademenge von 12 m³ pro 3-Achser ergeben sich daraus 12000 Fahrten (6000 mal hin, 6000 mal zurück). Bei einer geschätzten Zeit für den Erdaushub von 6 Monaten, das heißt 120 Arbeitstagen ergeben sich 100 Fahrten pro Tag. Ein Arbeitstag wird mit 8,5 Stunden angesetzt. An einem Tag würde demnach alle 5 Minuten ein 3-Achser durch die Anliegerstraßen fahren. Leer hin, voll zurück. Wenn man bedenkt, wie viele teils tödliche Unfälle in München mit abbiegenden LKWs in den letzten Jahren passiert sind, möchte man sich das nicht vorstellen.

Für die Anwohner, ob Autofahrer, Radler oder Fußgänger ist dies nicht zumutbar: wegen der Staubentwicklung und vor allem wegen der erheblichen Unfallgefahr auf den engen Straßen und Gehwegen. Wenn dann noch Postauto und Müllabfuhr unterwegs sind, gibt es bereits jetzt oft schon kein Durchkommen mehr.

Und dies ist nur der Aushub. Fehlen noch Baustelleneinrichtung, Bagger, Kräne, Container, Schalungsmaterial, Betonmischer, Baustoffe etc. etc.

Bitte unterstützen Sie meinen Antrag, damit wir und unsere Kinder wenigstens im direkten Wohnumfeld noch gefahrlos auf die Straße gehen können.